

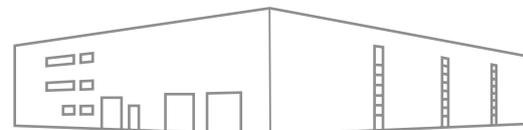
BDIA Bund
Deutscher
Innen
Architekten



OPENING DOORS

GRIFFWERK RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016

DONNERSTAG, DEN 20.10.2016, BLAUSTEIN | ULM



ZEIT + RAUM

GRIFFWERK RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016



HERZLICH WILLKOMMEN BEI GRIFFWERK

Der GRIFFWERK RAUM + ARCHITEKTUR TAG stellt den RAUM, als „Rohstoff“ der Architektur, ins Zentrum.

In diesem Jahr setzen die Vorträge das Thema RAUM in einen Zeitbezug, ziehen Vision, Aktualität und Wandel in Betracht, fordern Innovation und Veränderung und fragen implizit nach einer zukunftsfähigen Beständigkeit als einer zentralen Funktion des Gebauten.

Der inhaltliche Fokus der Referenten richtet sich auf partikuläre RAUM-Elemente, auf Materialien und Farbigkeit als auch auf konkreten RAUM-Architektur und RAUM-Theorie.

GRIFFWERK lädt - in Kooperation mit dem Bund deutscher Innenarchitekten- zu einem Tag der Inspiration und des Dialoges für RAUMschaffende, für Architekten, Städteplaner, Lehrende und Lernende, Handwerker, Designer und Interessierte.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Lamparter'.

MATTHIAS LAMPARTER, GESCHÄFTSFÜHRER GRIFFWERK GMBH



INNENARCHITEKTUR 2016/17

Der Titel der Veranstaltung bietet im wahrsten Sinne des Wortes RAUM! RAUM wird von Aussen gebaut und von Innen wahrgenommen. Materialität, Lichtverhältnisse, Details, Farbgebung, Akustik, Temperatur... nichts steht für sich alleine. Das eine beeinflusst das andere und damit das RAUMerlebnis. Im Dialog unterschiedlicher Disziplinen gelingt herausragende Qualität. Nahezu philosophisch betrachtet bietet sich der Tag als SpielRAUM für Gedanken und Erfahrungen, Erleben und Austausch – das Wichtigste sind die unterschiedlichsten Blickwinkel der Gäste, um daraus ein Spektrum an RAUM-Eindrücken entstehen zu lassen! Fachvorträge, eine Materialausstellung, sowie die gezeigten Projekte der Jahrbuchausstellung eröffnen die Vielfalt gegenwärtiger RAUMBetrachtung. Wir wünschen Ihnen viel Freude!

DIPL.-ING. (FH) INNENARCHITEKTIN BYAK
VIZEPRÄSIDENTIN BDIA | STELLVERTR. VORSITZENDE BDIA LVBAYERN

NACHMITTAGS-VORTRÄGE

ORT: GRIFFWERK GMBH, LINDENSTR. 90, 89134 BLAUSTEIN

13:30 ANKUNFT

14:00 Begrüßung der Gäste durch GRIFFWERK u. Claudia Schütz, Vizepräsidentin BDIA
Vorstellung des Jahrbuchs Innenarchitektur 2016/17

THEMENBLOCK
RAUM + ELEMENT

14:15 Dr. Hildegard Kalthegener | Farbe zwischen Tradition und Trend

14:45 Raumprobe Stuttgart | Materialpreis 2016 mit Schwerpunkt Holz

15:15 PAUSE ES BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT ZUR BESICHTIGUNG DER LASERPRODUKTION FÜR GLASTÜREN

16:00 Sven Matt, Innauer Matt Architekten, Bezau Vorarlberg, A | Zwischendrin

16:30 Peter Ippolito, Ippolito Fleitz Group, Stuttgart | das Raumversprechen

THEMENBLOCK
RAUM + ARCHITEKTUR

ABENDVERANSTALTUNG

ORT: ULMER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG (ULMER HFG), AM HOCHSTRÄSS 8, 89081 ULM

18:30 Begrüßung der Gäste

19:00-ca.19:45 Dr. Jakob Bill, max, binia + jakob bill stiftung, Adligenswil CH | Max Bill

AUSSTELLUNG Materialpreis 2016 mit Schwerpunkt Holz in Echtmustern | raumPROBE Stuttgart

ÜBER DEN ABEND WERDEN WIR KULINARISCH VERWÖHNT UND GENIESSEN AUSGESUCHTE WEINE. ES BESTEHT DESWEITEREN DIE MÖGLICHKEIT ZUR BESICHTIGUNG DER PERMANENTEN AUSSTELLUNG: »HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG: VON DER STUNDE NULL BIS 1968«.

ABENDVERANSTALTUNG

Bitte geben Sie uns bis zum 14.10.2016 Rückmeldung unter: raum@griffwerk.de per Mail oder unter www.raum.griffwerk.de ob wir einen Platz für Sie reservieren dürfen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nachmittags- und/oder Abendveranstaltung können gemeinsam oder einzeln reserviert werden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



BDIA Bund
Deutscher
Innen
Architekten



BILDER: KEIM, FARBEN



FARBE ZWISCHEN TRADITION UND TREND

VON FARBEN DER KLASSISCHEN MODERNE BIS HIN ZU FARBPRÄFERENZEN DER ZUKUNFT
REFERENTIN: DR. HILDEGARD KALTHEGENER

Die Polychromie architecturale nach Le Corbusier und andere Konzepte aus der ersten Hälfte des 20. Jhd. zeigen Farbkombinationen mit gegenwärtigem Gültigkeitswert. Sie bieten Farbqualitäten und Einsatzmöglichkeiten, wie sie für anspruchsvolle Interieur-Projekte immer wieder gebraucht werden. Der Vortrag befasst sich in Rückblick und Vorausschau mit dem Thema Farbe in Architektur, Interieur und Design, stellt Tendenzen fest, wagt Prognosen und nimmt Stellung zur Rückkehr der Präsenz von Farbe im Raum.

DIESER VORTRAG WIRD FREUNDLICHERWEISE
UNTERSTÜTZT DURCH: KEIMFARBEN GMBH, DIEDORF





MATERIALPREIS 2016 | SCHWERPUNKT HOLZ

REFERENT: PER SCHÄFER, RAUMPROBE, STUTTGART

VORTRAG AM NACHMITTAG ORT: GRIFFWERK GMBH BLAUSTEIN

Holz als archaisches Konstruktionsmaterial erlebt zu Recht eine dynamische Renaissance. In diesem Fachvortrag werden besondere Phänomene und Möglichkeiten sowie neue und innovative Holzwerkstoffe vorgestellt. Auch Material in Anwendung und gebauten Projekten werden präsentiert.

AB
18:30

ABENDVERANSTALTUNG

AUSSTELLUNG AM ABEND ORT: ULMER HFG

Diese temporäre Ausstellung zeigt Exponate, die mit dem Materialpreis 2016 ausgezeichnet wurden. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Holz. Echtmuster können befühlt, getestet und „erfahren“ werden. Der MATERIALPREIS der Materialagentur RAUMPROBE wird alle zwei Jahre an Hersteller und -entwickler für herausragende Materialien vergeben.



materialPREIS2016
Die Auszeichnung für besondere Materialien

MATERIALPREIS 2016

DIE AUSZEICHNUNG FÜR BESONDERE MATERIALIEN



PH: BJÖRN MATT | SUPER BFG



PH: DARKO TODOROVIC

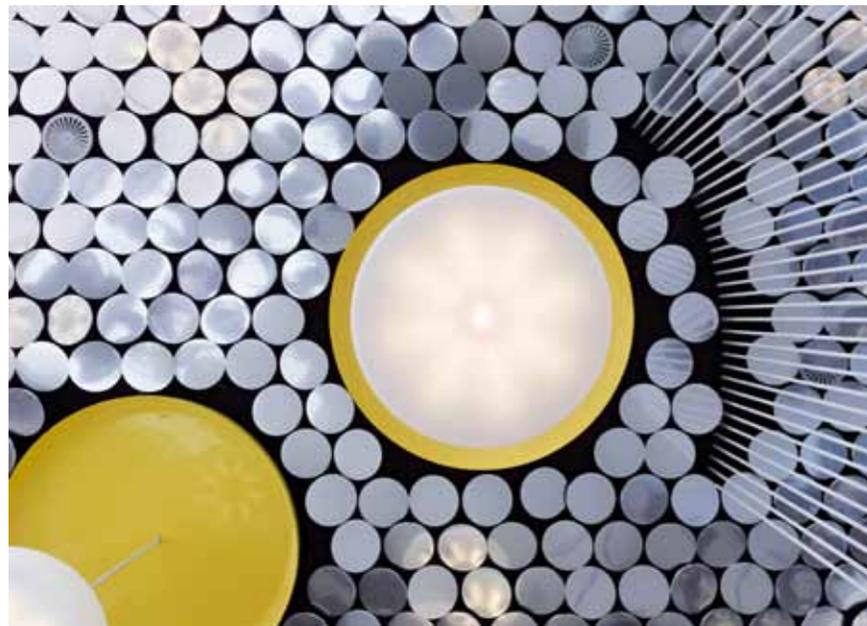
ZWISCHENDRIN

REFERENTEN: MARKUS INNAUER UND SVEN MATT, BEZAU, VORARLBERG, A

In Zeiten des „anything goes“ wächst der Wunsch nach Orten mit Bestand, die sich bewusst dem forcierten, unreflektierten Neuen entziehen.

Es gilt eine ausbalancierte Mitte zwischen zahllosen Spannungsfeldern zu finden, um Bauten mit langer gestalterischer und funktionaler Gültigkeit zu schaffen. Bedachtes, kontinuierliches Arbeiten - den Blick sowohl nach Vorne als auch Zurück gerichtet - bildet dafür die Grundlage.

Anhand eines Werkvortrages soll diese Suche nach dieser Mitte, dem „Zwischendrin“ beleuchtet werden.



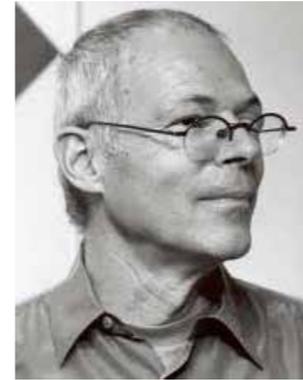
IDENTITY ARCHITECTURE

REFERENT: PETER IPPOLITO, IPPOLITO FLEITZ GROUP, STUTTGART

Raum ist für Ippolito Fleitz gebaute Kommunikation. Diesen Anspruch lebt das Büro seit vielen Jahren und übersetzt ihn für ganz unterschiedliche Kunden und Aufgaben, vom Messestand bis zum Staatspalast.

Jenseits von funktionalen und ästhetischen Strategien beschäftigen Ippolito Fleitz dabei Fragestellungen nach Identität und Aneignung, Erzählstruktur und Merkfähigkeit, Selbstbild und Fremdbild.

max bill



max bill

referent: dr. jakob bill, max binia + jakob bill stiftung

max bill (1908 - 1994)

der schweizer architekt, künstler, designer, publizist und politiker max bill ist vor allem als architekt und erster gründungsrektor der ulmer hfg bekannt.

auch zahlreiche publikationen markieren seinen weg. so wurde 1946 das theoretische werk „die mathematische denkweise in der kunst unserer zeit“ veröffentlicht, in dem er eine neue kunst fordert, die auf einer mathematischen gestaltung basiert. mit seinem 1952 erschienenen buch „die gute form“ prägte er einen begriff, der programmatisch wirksam wurde. er stand für ein design, das zeitlos gültig sein sollte: durch eine funktionelle, sachliche und auch ästhetisch gültige gestaltung sollte eine dauerhaftigkeit der dinge geschaffen werden, die über den modischen zeitgeist hinausgeht.

in zahlreichen photographischen momentaufnahmen gewährt uns sein sohn jakob bill in diesem vortrag einen einzigartigen blick auf das leben und werk seines vaters.

DIE REFERENTEN

DR. HILDEGARD KALTHEGENER

Dr. Hildegard Kalthegener lebt im Raum Frankfurt und ist Colour Consultant, Designerin und Dozentin. Sie hat zahlreiche Seminare und Workshops über Farbdesign- und Kommunikationsstrategien geleitet. Ebenso blickt sie auf eine langjährige Unterrichtserfahrung an Architektenkammern und Universitäten zurück. In den letzten beiden Jahren hat Dr. Hildegard Kalthegener mehrere Farbkollektionen entwickelt und war außer in Deutschland auch im europäischen Ausland sowie in Fernost farblich aktiv.

PER SCHÄFER raumPROBE, STUTT GART

Die Materialagentur raumPROBE mit Sitz in Stuttgart ist die wohl umfangreichste Sammlung an Materialien für Architektur und Design in Deutschland. Auf über 600qm werden mehr als als 30.000 Materialien archiviert. Die raumPROBE Stuttgart verleiht alle zwei Jahre den Materialpreis und organisiert diverse Ausstellungen. Per Schäfer (M.A. Innenarchitektur) hat an der HfT Stuttgart Innenarchitektur studiert, in Rosenheim das Masterstudium abgeschlossen und kuratiert Ausstellungen der raumPROBE Stuttgart .

SVEN MATT, MARKUS INNAUER INNAUER MATT ARCHITEKTEN, BEZAU VORARLBERG ÖSTERREICH

Gegründet 2012 von Markus Innauer und Sven Matt, entstehen zwischen den Bergen atmosphärisch geladene Räume und Orte, die durch ihre schlichte Selbstverständlichkeit überzeugen. Nah am Ort, der Landschaft und ihren Bewohnern führen sie komplexen Zusammenhänge zu unerwartet klaren Lösungen.

Zentrales Motiv ist dabei stets die Suche nach einer Baukunst, die durch eine unaufgeregte Alltäglichkeit vertraute Orte mit Bestand schafft und die Architektur nicht jeden Montag neu erfinden will.

PETER IPPOLITO IPPOLITO FLEITZ GROUP, STUTT GART

Peter Ippolito studierte Architektur in Stuttgart und Chicago. Während dieser Zeit war er als Assistent von Prof. Ben Nicholson (Chicago) tätig und sammelte praktische Erfahrungen im Studio Daniel Libeskind (Berlin). 2002 gründete er gemeinsam mit Gunter Fleitz die Ippolito Fleitz Group. 2015 wurden Peter Ippolito und Gunter Fleitz als die ersten deutschen Gestalter aus dem Bereich der Innenarchitektur in die »Interior Design Hall of Fame« aufgenommen. Neben seiner gestalterischen Arbeit war Peter Ippolito mehrfach in der Lehre und als Mitglied in Wettbewerbsjürs tätig. Er hat den Juryvorsitz beim DDC Award in der Kategorie Raum/Architektur und ist Jurymitglied beim diesjährigen »DETAIL Preis«.

dr. jakob bill max, binia + jakob bill stiftung, adligenswil schweiz

dr. jakob bill wurde 1942 in zürich geboren, und ist sohn von max und binia bill. er studierte archäologie und kunstgeschichte an der universität zürich und promovierte 1971 in ur- und frühgeschichte. als prähistoriker war er professionell tätig am schweizerischen landesmuseum in zürich, hat im fürstentum liechtenstein die archäologie aufgebaut und war zuletzt kantonsarchäologe in luzern.

jakob bill hat nach dem tode seines vaters die max, binia + jakob bill stiftung sowie die bill stiftung gegründet. er lebt heute als künstler und verwalter des archivs max bill in adligenswil (lu) und pianezzo (ti).

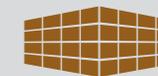
DIE AUSSTELLUNGEN

JAHRBUCH BDIA

Ausstellung der Projekte des Jahrbuchs 2016/17 im Foyer der GRIFFWERK GMBH und in der Ulmer HfG am Abend.

MATERIALPREIS 2016

Ausgezeichnete Materialien werden als Echtmuster in der Aula der Ulmer HfG ausgestellt, können befühlt, geprüft und erfahren werden.



materialPREIS2016
Die Auszeichnung für besondere Materialien

AB
13:30

NACHMITTAGS-VORTRÄGE

AB
18:30

ABENDVERANSTALTUNG

DIE ORTE



GRIFFWERK GMBH, BLAUSTEIN

GRIFFWERK stellt hochwertige Beschlagslösungen für Türen her. Das Portfolio wurde 2014 um Glastüren für den Bereich Interieur erweitert. In der DESIGN MANUFAKTUR führt GRIFFWERK Entwürfe renommierter Designer wie die weltweit einzige, lizenzierte Reedition des ULMER GRIFFS von max bill, einer Reminiszenz an die nahegelegene Ulmer HfG. Der Großteil des Portfolios wird in Blaustein konzipiert und entwickelt. Designer wie Prof. Thomas Gerlach (ehemals Frog Design), Christian und Michael Sieger sowie Prof. Brigitte Steffen gaben wertvolle Innovationsimpulse.

Das stilvoll und klar anmutende Bürogebäude aus Sichtbeton und großen Glasflächen liegt idyllisch am Wasserlauf der Blau. Im offen gehaltenen Foyer befindet sich der Seminarraum. Direkt angrenzend liegt die Terrasse mit Blick auf die Blau. Neben den Bürogebäuden befindet sich die Lagerhalle sowie die Produktion für Laserdekore auf Glas. Die Produktion kann am 20.10. besichtigt werden. Seminarraum, Foyer und Terrasse bieten Raum für Vorträge und die Ausstellung der Jahrbucharbeiten.

GRIFFWERK GMBH | LINDENSTR. 90 | 89134 BLAUSTEIN

PARKMÖGLICHKEITEN SIND VORHANDEN.



ULMER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG (ULMER HFG)

Die 1953 gegründete Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG Ulm) gilt als die international bedeutendste Design-Hochschule nach dem Bauhaus. Sie wurde von Inge Aicher-Scholl, Otl Aicher, Max Bill und weiteren gegründet. Max Bill war Gründungsrektor und entwarf die Bauten des Hochschulkomplexes. Diese zählen zu den bedeutendsten der frühen BRD und knüpfen mit ihrer „Konkreten Architektur“ an die Tradition des Bauhauses an.

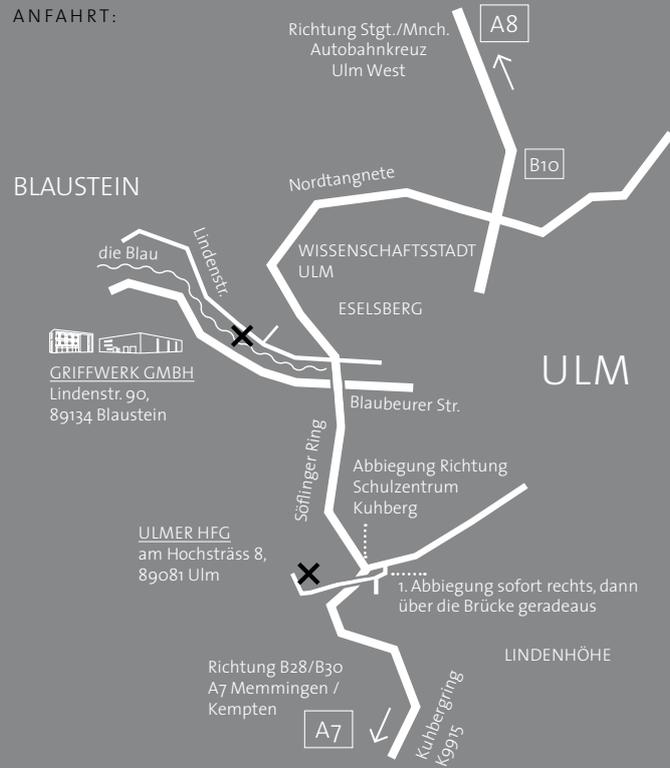
Im Jahr 2013 wurde das ehemalige Hochschulgebäude saniert. Mensa und Theke sowie die vorgelagerte Terrasse sind am Abend des 20.10.2016 für GRIFFWERK-Gäste reserviert.

ULMER HFG | AM HOCHSTRÄSS 8 | 89081 ULM | CA. 10 MIN FAHRT VON DER
LINDENSTRASSE IN BLAUSTEIN | PARKMÖGLICHKEITEN VORHANDEN |



PH: M. RUDAU

ANFAHRT:



GRIFFWERK GMBH
LINDENSTR. 90, 89134 BLAUSTEIN
WWW.GRIFFWERK.DE

ANMELDUNG UNTER:
WWW.RAUM.GRIFFWERK.DE
MAIL: RAUM@GRIFFWERK.DE

PARKMÖGLICHKEITEN BEI GRIFFWERK:

